



Unsere Gottesdienste

Sonntag	8.30 Uhr Heilige Messe in Neu-Mariahilf
	10.00 Uhr Heilige Messe
	17.00 Uhr Heilige Messe in kroatischer Sprache
Montag	18.30 Uhr Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Dienstag	7.30 Uhr Laudes – Morgengebet
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet
	15.00 Uhr Heilige Messe
	18.30 Uhr Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Mittwoch	7.30 Uhr Laudes – Morgengebet
	8.00 Uhr Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Donnerstag	7.30 Uhr Laudes – Morgengebet
	18.30 Uhr Heilige Messe im St. Paulus-Stift
	18.30 Uhr Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Freitag	7.30 Uhr Laudes – Morgengebet
	8.00 Uhr Heilige Messe in Neu-Mariahilf
	18.30 Uhr Heilige Messe mit Kelchkommunion
Samstag	18.30 Uhr Vorabendmesse
	19.00 Uhr Hl. Messe od. Wortgottesfeier im Klinikum

Aktionen

Ökumenischer Bibelkreis

1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im Pfarrhaus von St. Jacobi, Judenstr.

Ökumenische Gebetsgruppe

Dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrheim (Diakon H. Hanusch, Tel. 79 59 90)

Ökumenischer Familienkreis

Am 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrheim Helferkreis

Am 2. Mittwoch im Monat jeweils um 15.30 Uhr im Pfarrheim Schönstatt-Kreis

Jeden 2. Dienstag nach der Hl. Messe im Pfarrheim Fröhshoppen

Am 1. So. im Monat im Anschluss an die Heilige Messe.

St. Paulus-Runde für Ältere

Di. 15.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche. Danach Kaffeetrinken und Programmgestaltung im Pfarrheim.

Seniorenkreis „St. Bernward“

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr im Pfarrheim. Die Gruppe ist offen für alle, die an ihrem Programm interessiert sind.

Singkreis St. Paulus

Donnerstags um 20.15 Uhr im Pfarrheim (H. Kedziora, Tel. 20 99 22 9)

Spielkreis St. Paulus

Für Kinder bis ca. 3 Jahre. Di. und Do. von 9.30 - 11.30 Uhr im Mehrzweckraum des Pfarrheims

Kindergruppe St. Paulus

Für Kinder ab mind. 2 Jahre. Mo., Mi. und Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr im Mehrzweckraum des Pfarrheims. (Theresia Erichsen, Tel. 2 11 90)

Erstkommunion-Vorbereitung

jeweils donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr im Pfarrheim

Messdiener-Gruppenstunde

für 9-12-jährige: samstags (Termine auf Anfrage)

Internationaler Familienkreis

sonntags nach dem Gottesdienst (Termine auf Anfrage)

Stillgruppe

Gesprächskreis für Mütter mit Babys (Termine auf Anfrage)

75 Jahre St. Paulus

Von meinem 24. bis 81. Lebensjahr bin ich durch die Gottesdienste und die Mitarbeit in der Gemeinde geformt worden. Besonders leicht fand ich hier dadurch Heimat, dass Dechant Marheineke mir 1949 erlaubte, ein Jahr hauptamtlich für die Kirche zu arbeiten. Dieser Dienst bot reichlich Gelegenheit, die alten Paulaner und die vielen Flüchtlinge kennenzulernen: bei Hausbesuchen, bei der Ausgabe von Kleidung und Care-Paketen aus den USA und bei Gesprächen im Pfarrbüro. Ich erlebte, wie die Flüchtlinge in St. Paulus ein Stück Heimat fanden. Der fast tägliche Besuch der hl. Messe, bei dem man die Kirche ja in den verschiedensten Situationen und Stimmungen betritt, ließ in mir eine enge Verbindung auch zu dem Kirchenraum entstehen und die Veränderungen durch die Liturgiereform forderten zur noch bewussteren Wahrnehmung von allem heraus.

Schlichte Messen, festliche Hochämter, An-

30 Jahre kroatische Mission in Göttingen

Die kroatische Mission in Göttingen blickt in diesem Jahr auf 30 Jahre bewegter Geschichte zurück. Der erste Pfarrer, Josip Ivankovic, wurde den Katholiken aus Kroatien, die z.T. über nur unzureichende Deutschkenntnisse verfügten, ein wichtiger Ansprechpartner. Die Mission ist dabei für sie zu einem Ort geworden, wo sie von ihren Sorgen und Ängsten erzählen konnten und wertvolle Hilfestellungen erhielten.

Mit dem Flüchtlingsstrom aus dem Kriegsgebiet in Jugoslawien wuchs die Mission um einige Tausend Mitglieder an. Nachdem Ivankovic überraschend mit 45 Jahren gestorben war, übernahm Drago Curic ihre Leitung. Während seiner 4-jährigen Amtszeit kehrten viele der Kriegsflüchtlinge in ihre Heimat zurück. Nach ihm kam es mir zu, die Kroaten zu betreuen, die nun zum größten Teil bereits

Jubiläum 50 Jahre Singkreis St. Paulus

Im November besteht der Singkreis St. Paulus 50 Jahre. Marga Walter, jetzt wohnhaft in Groß Lengden, ist von Anfang an dabei. In einem Interview hat sie uns erzählt, warum sie eingetreten ist und was ihr beim Singkreis wichtig war.

Der Chor entstand aus den Jugendgruppen von St. Paulus, die sich, nachdem sie eine Maiandacht gestaltet hatten, zu einem Jugendsingekreis zusammenschlossen. Zunächst ging es ihr um das Zusammensein und das gemeinsame Singen mit Jugendlichen. Als sich der Chor im Laufe der ersten Jahre gesanglich wesentlich verbesserte und auch schon Messen für Gottesdienste erarbeitete, hat ihr das mehrstimmige Singen im Gottesdienst sehr

betungsstunden, Schlangen von Wartenden vor den Beichtstühlen, die Spendung der Sakramente bis hin zur Priesterweihe, Fastenpredigten, Bußgottesdienste, Predigtgespräche, Bibelabende, Vorträge, Gemeindefeste, Fröhshoppen - all das hat mich geprägt und mit den anderen Gliedern der Gemeinde verbunden. Ebenso, nach dem Konzil, die Dienste als Lektorin, Kommunion- und Gottesdiensthelferin. Bei der Mitarbeit in Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat lernte ich die Gemeinde noch besser kennen: Probleme, Grenzen, erfolgloses Bemühen, Aufbrüche, Neubeginn und den unermüdlichen Einsatz von Getreuen. Neben der Freude darüber, dass jetzt die junge Generation aktiv wird, viele junge Familien an den Sonntagen das Bild in der Kirche bestimmen und Gemeindeglieder aus aller Welt integriert sind, empfinde ich Schmerz über die abnehmende Zahl der Gottesdienstbesucher und damit derer, die wie ich dankbar sagen können: In St. Paulus bin ich zu Hause.

Renate Baller



hier geboren sind und für die Deutschland zur Heimat geworden ist.

Mittlerweile nehmen die Gottesdienstbesucherzahl und die Verbundenheit untereinander deutlich ab. Das gemeinsame Jubiläumsfest möge daher unsere Verbundenheit im Glauben noch mehr vertiefen. Mit besten Wünschen zum Fest

Pfr. Ante Ivancic



viel gegeben. „Um den Altar herumzustehen und in eine volle Kirche zu schauen und zu singen ist schon ein besonderes Erlebnis. Man gibt wirklich sein Bestes und versucht es gut zu machen.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt war das Zusammensein mit Gleichgesinnten und die Freundschaft innerhalb des Chores. „Die Atmosphäre war von Anfang an gut. Es war immer eine schöne Gemeinschaft“ betont sie.

35 Jahre St. Paulus Stift

Am 01.04.2004 feierte das St. Paulus Stift sein 35 jähriges Bestehen. In den Jahren 1998/99 wurde das Haus saniert und erweitert, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Zur Zeit leben 68 BewohnerInnen im Haus. Die Mitarbeiter des St. Paulus Stift wollen, dass die BewohnerInnen sich rundum wohlfühlen.

Qualität in der Pflege, der Mitarbeiterführung und auch im Betreuungsangebot sind Ihnen wichtig. Seit 1999 gibt es daher eine Steuerungsgruppe, die sich mit Qualitätsmanagement beschäftigt.

Alle Bereiche des Hauses werden kritisch unter die Lupe genommen, um für notwendige Änderungen und Verbesserungen stets offen zu sein. Auch die Sterbegleitung ist ein wichtiges Anliegen der MitarbeiterInnen. Mögen auch in Zukunft BewohnerInnen im

St. Paulus-Stift eine Atmosphäre finden, in der sie einen friedlichen Lebensabend verbringen können.

25 Jahre Dienst im Dekanat Göttingen und in der Gemeinde St. Paulus



Am 1. Juli 1979 wurde Helmut Hanusch als Assistent des Dechanten eingestellt. Als er am 23. November 1985 zum Diakon geweiht wurde, verstärkte er auch seine seelsorglichen Aufgaben in unserer

Gemeinde. Die Sorge um den Religionsunterricht im Dekanat, die Begleitung der Religionslehrer, die Leitung des Gemeindepflegedienstes und des ökumenischen Gebetskreises sind ihm anvertraut und liegen ihm sehr am Herzen. Die Menschen im Dekanat und in der Gemeinde verdanken ihm viel. Er ist ein Mensch der zuhört, einen guten Rat geben kann und vieles in sein Gebet vor Gott bringt. Gott vergelte es ihm und seiner Familie, die ihm bei diesem Dienst zur Seite steht.

4. Juli 2004, 10.00 Uhr Festgottesdienst
Predigt: Domkapitular Dr. Joop Bergsma
anschließend Empfang im Pfarrheim

Sommerfreizeit nach Taizé in Gefahr!

Für die Sommerfreizeit vom 7. bis 16. August 2004 nach Taizé wird dringend ein weiterer Fahrer gesucht. Ansonsten können 8 Jugendliche nicht an der Fahrt teilnehmen. Interessierte melden sich bitte rasch beim Gemeindeferenten unter Tel. 0551/58879 bzw. 5031814 oder e-mail: Dennis.Beykirch@t-online.de

Das Weltjugendtagskreuz kommt nach Göttingen

Unter dem Leitgedanken „Weg der Versöhnung“ ist das Weltjugendtagskreuz in 26 europäischen Ländern zu Gast gewesen, bevor es die Wallfahrt durch die deutschen Diözesen am Palmsonntag (4. April 2004) in Berlin begonnen hat. Ziel des Weges ist Köln, wo vom 16.-21. August 2005 der XX. Weltjugendtag stattfinden wird.

Am 28. und 29. Juni wird es Station in Göttingen machen. Am 28. Juni, 23.00 Uhr wird das Kreuz in der St. Pauluskirche im Rahmen eines Nachtgebetes aufgestellt. Am 29. Juni wird dann um 7.00 Uhr in St. Paulus eine Frühmesse am Fest „Peter und Paul“ gefeiert. Im weiteren Verlauf des Tages wird es u.a. eingebunden sein in das Sportfest der Bonifatiuschule II auf den Sportanlagen der „Zienterrassen“ (8.00 Uhr). Ab 11.15 Uhr wird es dann auf dem Campus der Uni Göttingen errichtet. SchülerInnen der Sekundarstufe II und Studierende werden das Kreuz in einer gemeinsamen Prozession zum Marktplatz tragen. Von dort gelangt es nach St. Michael. Am Nachmittag wird es in St. Norbert, Gemeinde Friedland, an Krieg und Vertreibung erinnern und schließlich am Abend im Kirchenraum von St. Heinrich und Kunigunde aufgestellt. Dort wird es u.a. um 18.00 Uhr eine Heilige Messe und um 20.00 Uhr eine ökumenische Taizé-Andacht geben.

Sommerfest des Kindergartens anlässlich seines 40jährigen Bestehens

Die Gemeinde St. Paulus freut sich über ihren Kindergarten, der fast von Anfang an von Marlies Merker geleitet wird. Wer das Haus betritt und die Kinder mit ihren Erzieherinnen sieht, der spürt, das die Kinder sich hier wohl fühlen und ein jedes in seiner Art angenommen wird. Hier wird es angeleitet, selbstständig zu werden. Hier baut es Beziehungen auf und lernt soziales Verhalten, kann seine Kreativität entfalten und wächst in den christlichen Glauben hinein.

Das Fest findet am 19.6.2004 von 14.30 bis 18.30 Uhr im Kindergarten statt (Maria- Montessori-Weg) Alle Interessierten der Gemeinde, besonders die ehemaligen Kindergartenkinder, sind herzlich eingeladen.

„Musik aus Israel“

Das Vokalensemble „I dodici“ führt am Sonntag, 4.7.2004 um 20.00 Uhr in St. Paulus a-cappella-Werke israelischer Komponisten auf.

Für das Konzert ist mit „Musik aus Israel“ ein ganz besonderes Programm zusammengestellt worden: Es erklingen Werke von Komponisten, die überwiegend aus Europa stammen und im Zuge der zionistischen Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts in das altneue jüdische Land eingewandert sind und dort die neue Musik in Israel begründet haben. Geprägt von den unterschiedlichen Herkunftsländern und religiösen Hintergründen ist dabei eine Musik entstanden, in der sich die verschiedensten Stilrichtungen begegnen: liturgische Melodien der Synagogen, ostjüdische Volkslieder, allgemeine Musikkulturen der Herkunftsländer sowie die besonderen Einflüsse der palästinensischen Welt.

Neue Internet-Adresse

(kaw) Durch geschäftliche Veränderungen bei unserem Provider waren die Gemeindegseiten zeitweise nicht erreichbar. Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Unter neuer Adresse: <http://stpaulus.dabakus.de> werden die Probleme nun behoben sein.

nicht vergessen!

- 35 Jahre St. Paulus Stift
- Sommerfest des Kindergartens
- Festgottesdienst anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums von Diakon Hanusch
- Musik aus Israel
- Sommerfreizeit nach Taizé
- Neue Internet-Adresse

